

Koblenz – Ehrenbreitstein Dähler Born

Koordinaten: 50°21'43"Nord

07°36'55" Ost

Stadt Koblenz

Anfahrt: B42 Koblenz, rechtsrheinisch, Richtung „Festung Ehrenbreitstein“ abbiegen. Nach ca. 300m auf der rechten Seite. (Obertal 24)



Portaleingang zum Dähler Born



Über dem achteckigen Brunnentopf befindet sich eine viereckige Säule mit vier Wasserhähnen. Die ganze Anlage befindet sich in einem ausgesprochenen sauberen Zustand. Der mit Licht durchflutete Raum hat eine kühle und angenehme Atmosphäre. Eine Bank und die Palmenpflanzen laden zu einem kurzen Verweilen ein. In einem Spender befinden sich Plastikbecher, um das Wasser direkt zu kosten.

Inschriften am Brunnen:

1719
1837 Renovatum
1967 Renovatum
1994 Renovatum

Öffnungszeiten: täglich 06:00 - 19:00 Uhr

Bei dem Wasser handelt es sich um einen Na-Mg-Ca-HCO₃-Säuerling.

Messergebnisse des Institutes Fresenius vom 06.03.1962:

| | |
|-------------------------------|-----------|
| Wassertemperatur: | 9,7 °C |
| pH-Wert: | 6,0 |
| Freies Kohlenstoffdioxid: | 1463 mg/l |
| Summe gelöster Mineralstoffe: | 1901 mg/l |

Datenquelle: Landesamt für Geologie und Bergbau RLP

"Dähler Born" heißt eigentlich nichts anderes als "Quelle im Tal"

Dieser Sauerwasserbrunnen hat eine lange Geschichte.

Im 16. Jahrhundert hieß er "Schwalborn" nach den Besitzern, den Junkern von Schwalborn, die mit dem Geschlecht der Helfensteiner verwandt und Burgmänner auf Ehrenbreitstein waren.

Im Jahre 1327 wurde der Brunnen erstmals urkundlich erwähnt, er besteht aber sicherlich schon viel länger.

Der Schreiber Jakob Theodor schrieb 1584 über den Dähler Born, dass schon damals das Wasser so geschätzt wurde, dass man es in Krüge abgefüllt und nach Koblenz gefahren habe. Er schrieb aber auch, dass dies den Ärzten und Apothekern nicht gefiel, "da es die Leute bei guter Gesundheit erhielt".

Wie die Gemeinde in den Besitz des Sauerbrunnens kam, ist nicht überliefert. jedoch war er besonders zur Zeit des Festungsbaus 1820/21 eine gute Einnahmequelle. In dieser Zeit wurde auch das Haus um den Dähler Born errichtet.

Das Ehrenbreitsteiner Mineralwasser wurde vorwiegend im Koblenzer Stadtbezirk vertrieben. Die Tonkrüge mit dem Wasser wurden noch in den 1930er Jahren mit Wagen nach Koblenz gebracht.

Im Jahre 1970 wurde der Dähler Born von der Stadt Koblenz wieder hergerichtet.

Das Wasser entspricht nicht der Trinkwasserverordnung, da einige Parameter leicht abweichen. (siehe Analyse, die im Brunnenhaus angebracht ist.)

Das Wasser kann kostenlos abgezapft werden, Eine kleine Spende zur Erhaltung des Brunnens ist daher angebracht.

Objektive Geschmacksbeurteilung des Wassers:

- fast keine Kohlensäure, natrium- und eisenhaltig.

Besuchsdatum: 19.08.2012